



Marquages allemands depuis 1891

Marquage des armes en stock, sur toutes les armes prévues pour la vente qui existaient avant 1891.

Première épreuve des canons bruts.

Deuxième épreuve / épreuve finale avec la poudre noire. Seulement valable avec le poinçon suivant.

Poinçon d'examen.

Epreuve des revolvers et des terzerols. Avec U sous couronne.

Epreuve des armes éprouvées en état fini. Avec U sous couronne.

Epreuve des canons lisses.

Deutsche Beschußstempel seit 1891				
1891	1912 ¹⁾	1939	1950	1952
	—	—	—	—
Vorratszeichen, auf allen vor der Einführung des Gesetzes von 1891 im Handel vorhandenen Waffen aufzuschlagen.				
	—			
Erster vorläufiger Beschuß der rohen Läufe, seit 1939 Vorbeschuß oder Materialbeschuß genannt.				
	—		idem	
Zweiter endgültiger Schwarzpulverbeschuß. 1891 - 1939 nur gültig zusammen mit dem nächsten Stempel, dem U mit Krone. Seit 1939 nur auf solche Waffen, für die keine rauchschwachen Patronen im Handel sind, beschränkt.				
	idem	—	—	—
Untersuchungsstempel mit dem obigen Adler und Krone oder der Krone allein auf allen endgültig beschossenen Waffen aufzuschlagen, ebenso auf Waffen, die in fertigem Zustand beschossen und mit dem B und Krone-Stempel versehen sind. Seit 1939 nicht mehr im Gebrauch.				
	idem	—	—	—
Beschußstempel für Revolver und Terzerole. Der Stempel U und Krone muß gleichfalls aufgeschlagen werden.				
	—	idem	—	—
Beschußstempel für in fertigem Zustande beschossene Waffen. U mit Krone gleichfalls erforderlich.				
	—	idem	—	—

Deutsche Beschußzeichen ab 1939

Allemagne
 1939-1945

 avec

 M
 pré-épreuve

 SP
 épreuve finale avec
 poudre noire

 N
 épreuve finale avec
 poudre sans fumée

 FB
 épreuve volontaire

 J
 épreuve après réparation

Marquages des
 bancs d'épreuve
 1939-1945

Oberndorf

Suhl

Zella-Mehlis

Deutschland 1939-1945	Bundesrepublik 1945-1968		ab 1969	Deutsche Dem.Republik ab 1945
				
dazu	dazu	dazu		
M Vorbeschuß	M Vorbeschuß	N zur Verwendung von Munition mit normalem Gebrauchsgasdruck	 S Vorbeschuß für Schwarzpulver für Schrotlauf	 S Vorbeschuß für Schwarzpulver für Schrotlauf
SP Endbeschuß mit Schwarzpulver	SP Endbeschuß mit Schwarzpulver	J Instandsetzungsbeschuß	 G Vorbeschuß für Schwarzpulver für Kugellaut	 G Vorbeschuß für Schwarzpulver für Kugellaut
N Endbeschuß mit rauchlosem Pulver	N Endbeschuß mit rauchlosem Pulver	V Zur Verwendung von Munition mit überhöhtem Gasdruck	 W Würgebohrung	 W Würgebohrung
S Beschuß für Sonderwaffen	S Beschuß für Sonderwaffen	 F bei Bewegungsenergie unter 0.75 kpm	 U Untersuchung	 U Untersuchung
FB Freiwilliger Beschuß	FB Freiwilliger Beschuß	 Zulassungszeichen für Handfeuerwaffen und Einsteckläufe	 N Nitropulver	 N Nitropulver
J Instandsetzungsbeschuß	J Instandsetzungsbeschuß	 Zulassungszeichen für Schreckschuß- und Signalwaffen	 R Reparatur	 R Reparatur
	Zeichen für Beschußstellen 1945-1968 u. ab 1969  Berlin  Ulm  Hannover  Kiel — bis 1968 —  seit 1969  München  Köln		ferner Herstellerzeichen Namen, Firma od. Warenzeichen Fortlaufende Nummer z. B. 18756 Munition z. B. 7 x 64 oder 16/70 Jahreszahl z. B. 698 oder gk8 (heißt 1968 August)	Datum z. B. 1254 d. h. Dezember 1954 Zeichen für Beschußstellen  Suhl
Zeichen für Beschußstellen 1939-1945  Oberndorf  Suhl  Zella- Mehlis				